

II- 926 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. März 1971 Nr. 492/J

A n f r a g e

der Abgeordneten HARWALIK, *Dr. Kainer*
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Bezugsvorschüsse für Pflichtschullehrer

Im Budget 1971 findet sich in I/1205/2600/015 der Ansatz von 33,831.000 Schilling für Bezugsvorschüsse an Pflichtschullehrer. Das Bundesland Steiermark erhält hievon den Betrag von Schilling 2,892.000 in 12 Monatsraten zu 241.000 Schilling. Dieser Aufteilungsschlüssel erscheint der Anzahl der aktiven Pflichtschullehrer im Bundesland Steiermark nicht angemessen. Zur Zeit liegen bei der Schulabteilung der steiermärkischen Landesregierung so viele Ansuchen auf, daß der für das Jahr 1971 präliminierte Gesamtbetrag bei Stattgebung dieser Ansuchen bereits aufgebraucht wäre. Ein großer Teil dieser Ansuchen wurde im Zuge der Delegierung der Entscheidungskompetenzen an die Länder vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst dem Land Steiermark ohne die hiefür entsprechenden Kreditmittel im Ausmaße von 2,160.000 Schilling übergeben.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

- 1) Nach welchen Gesichtspunkten wird der Aufteilungsschlüssel errechnet?
- 2) Wie hoch stellen sich die Kreditmittel für die einzelnen Bundesländer?
- 3) Welche Ausgleichsmöglichkeiten ergeben sich für die besonders angespannte Kreditlage im Bundesland Steiermark?